

## Rückert, Friedrich: 4. Heim (1827)

- 1 Gott geleite die armen traurigen Kranken heim!
- 2 Gott geleite die müden irren Gedanken heim!
- 3 Gott verleihe dir einen Stab der Geduld, mein Herz!
- 4 Müder Wanderer! um am Stabe zu wanken heim.
- 5 Gott verleihe dir einen gnädigen Hauch, mein Schiff!
- 6 Aus den Wogen des Unbestandes zu schwanken heim.
- 7 Alle Triebe, dem dunklen Schoße der Erd' entblüht,
- 8 Aufwärts ringen sie, sich zum Lichte zu ranken heim.
- 9 Alle duftigen Blütenstäubchen der Frühlingslust,
- 10 Rastlos sprühen sie, bis zum Staube sie sanken heim.
- 11 Also sehnet Hafisens Seele sich himmelwärts,
- 12 Und sein Irdisches zu den irdischen Schranken heim.

(Textopus: 4. Heim. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47323>)